**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 19 (1912)

Heft: 11

Rubrik: Zeitschriften-Schau

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Zeitschriften=Schau.

1. Beitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur. Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von Schulrat Franz Frisch, Dierektor ber Landes-Lehrerinnen-Bildungsanstalt und f. k. Bezirksschulinspektor in Marburg (Steiermark). Berlag von A. Picklers Witwe u. Sohn, Wien V. Jährlich 10 Hefte im Umfange von mindestens 2 Druckbogen Lexikon-Oktav. Breis für den Jahrgang R. 5.—. Probenummern kosten- und postfrei.

Inhalt bes ersten Heftes 1912: Wandtafeln und andere Bilberwerte für den Unterricht. Von Direktor Dr. Anton Schwaighofer. — Pflanzengeographie, Pflanzenphotographie und Schule. Von Dr. R. Scharfetter, t. t. Prosessor an der II. Staatsrealschule in Graz. — Ueber die Verwendung der vom Wiener Stadtrate den Bürgerschulen zur Verfügung gestellten Telephonstationen. Von Fachlehrer Hans Rellermann in Wien. — Praktische Anleitung zur Selbstanfertigung von Apparaten für die drahtlose Telegraphie. Von Wilhelm Tiwald, Fachlehrer in Baden bei Wien. — Lindenthalers Sprechlehre. I. Besprechungen zu einer irressührenden Kritik. Von Dr. Wilhelm Zenz in Wien. — Besprechungen. — Zeits

schriftenschau. — Rleine Mitteilungen.

2. Die gewerbliche Fortbildungsschule. Zeitschrift für die Interessen ber fachlichen und allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen. Schriftleiter: Rusdolf Mayerhöser, Direktor der fachlichen Fortbildungsschule für Orgels, Klavierund Harmoniumbauer in Wien. Verlag von A. Pichlers Witwe u. Sohn, Wien V. Jährlich 10 Hefte in Lexison-Ottav. Preis für den Jahrgang 6 K. Probenummern kostens und postfrei.

Inhalt des 1. Heftes 1912: Der Neubau der Wiener Gewerblichen Fortbildungsschule in Wien VI., Mollardgasse 87. — Geschichte des niederösterreichischen Fortbildungsschulwesens von Dr. Anton Frey, n.-ö. Landesrat, Amtsleiter des Wiener Fortbildungsschulrates. — Amtliches. — Aus dem Wiener Fortbildungsschulrate. — Schulangelegenheiten. — Rleine Mitteilungen. — Vereine

und Bersammlungen.

3. Die kath. Volksschule. Herausgegeben vom tath. Lehrerverein Tirols.

Preis 4 Rr. Erscheint ben 5. u. 20. bes Monats.

Inhalt von Nr. 5, 12. Marz: Wie gewinnt und behält der Lehrer Austorität und Liebe? — Ueber Spazierengehen. — Ratechesen zum mittleren Rastechismus für Lands und Bergschulen. — Einiges von der Flugtechnik. — Die Wissenschaft über die Abstammung des Menschen. — Die neuen Lehrplane sür den Zeichenunterricht. — Mitteilungen. — Büchertisch. — Kundmachung. — Bressonds. — Brieflasten der Schriftleitung.

4. Gesterreichische Padagogische Warte. Behrer- und Behrerinnenzeitung. Erscheint ben 5. und 20. jeden Monats. Wien I, Annagasse 6. Preis 4 Rr.

Inhalt vom 8. hefte, 20. Febr.: Plauberei über ben Raum. Von R. Blabinger. — Aus der Psychologie. — Feuilleton: Kurt Sternegg. Stizze von Mephisto. — Wegweiser zur Vorbereitung auf die Lehrerbefähigungsprüsungen für Volks- und Bürgerschulen. — Die neuen Lehrpläne für den Zeichenunterricht. Von Richard Rothe. — Zur Gehaltsregulierung der Landlehrerschaft. — Fehler der Anfänger als Quellen gesunder Methode. — Die Generation der charakterschwachen Jugendlichen. — Zur Lehrergehaltsregulierung. — Die Reihen schließen sich. — Die Lehrerinnen und die Gehaltsregulierung. — Lehrertagung in Lemberg. — Aus den Vereinen. — Bücherschau. — Wassenkammer. — Mitteilungen. — Brieflasten. — Verschiedenes.

5. Allgemeine Anndschan. Wochenschrift für Politit und Rultur von Dr. A. Raufen. Preis 10.40 Mf. 52 hefte. Berlag von Dr. A. Raufen in

München.

Inhalt von Nr. 10, den 9. März: Zur Eröffnung des bayerischen Landetags. — Lydien. — Weltrundschau. — Die Entwicklung der Sozialdemokratie. — Unter der Ariegswolke. — Die Rückeroberung der gebildeten Welt. — Ein Bischofswort über katholische Arbeitervereine und christliche Gewerkschaften. — Seemannsberuf und Stellenvermittler. — Vom Büchertisch. — Protestkundgebung der Münchener Frauenvereinigungen gegen sittliche Aergernisse. — Nochmals: "Wünchener Karnevalsunsitten." — Allgemeine Kunstrundschau. — Bühnen- und Musikrundschau. — Finanz- und Handelsrundschau.

6. Meber den Maffern. Berlag von S. Walther, Berlagsbuchhanblung.

Berlin W. 30. Salbmonatsschrift für Rultur und Geiftesleben.

Inhalt des 2. Februar-Heftes: Junge Schmerzen. — Hanswurft und Possenreißer auf der alten Bühne. — Fontane. — Drei Dichtungen. — Das Beidejahr. — Der hundertjährige Dickens. — "Von Yarmouth nach London". — Die anspruchslosen Katholiken. — Actizen. — Eine Kunstbeilage. — 11 Illustrationen.

# Edius der Presse.

Per ht. Vater und die kath. Privatschulen Koms. Es dürfte bekannt sein, daß alle kath. Schulen Roms Privatschulen sind, da aus den Gemeindeschulen (Staatsschulen) der Religionsunterricht verbannt ist. Soll nun die Jugend Roms noch im kathol. Glauben oder überhaupt noch christlich erzogen werden, so ist die s nur in die sen Privatschulen merden. Wer die einzig durch die Mildherzigkeit des hl. Vaters unterhalten werden. Wer die traurigen Verhältnisse im "geeinten" Italien kennt, weiß auch, wie bitter elend es dort um die Armenpslege bestellt ist. Und gerade hier greift ter siedente Posten des päpstlichen Budgets am kräftigsten ein, indem dieser Posten mit jährlich nicht weniger als mit 1½ Million Franken belastet ist. So handelt Pius X. der armen Jugend gegenüber, die der liberale Staat Italien geistig verhungern und religiös versimpeln läßt.

Lehrerverein Kriegstetten. Den 3. Februar hielt Prof. Dr. Mauberli ein Referat über: "Allerlei Wissenswertes aus ber Astronomie." Der Reuzeit war die Erfindung verschiedener Apparate beschieden, die es ermöglichen, das Licht bestimmter himmelskörper bis 36 Stunden auf einen Punkt einwir-

fen zu lassen und so genaue photogr. Aufnahmen zu ermöglichen.

Die "Zeit" spielt auf astronomischem Gebiet eine wichtige Rolle. Ber-schiedene Uhren, von der Sonnenuhr bis zum heutigen, kunstvoll eingerichteten Präzisions-Chronometer, fanden zu astronomischen Zwecken mit immer reicherem

Der Sextant, das wichtigste Instrument zu Höhen- und Abstandsmessungen von Gestirnen, wird auf der See zu geographischen Ortsbestimmungen angewendet. Erklärungen über west-, mittel- und ofteuropäische Zeit erscheinen nicht neu, sind jedoch willsommen. Die Sternwarte von Neuenburg reguliert durch telegraphische Mitteilungen für die ganze Schweiz die Zeitverhältnisse, Berlin für ganz Preußen.

Referent ermuntert zu gelegentlichen nachtlichen Beobachtungen ber himmelstörper. Mitteilungen über allfällige außergewöhnliche Erscheinungen mit Orts- und Zeitangabe ergänzen sich oft zur bestimmten Feststellung außerordentlicher Erscheinungen, daber die Bitte an die herren Lehrer, bezügliche Beobachtungen — sollten sie auch nach Mitternacht gemacht worden sein — zu melben.